

Laubfrosch - *Hyla arborea*

Merkmale:

- Relativ klein, zumeist 3-4 cm, selten über 4,5 cm
- Haftscheiben an Finger- und Zehenspitzen, relativ lange Hintergliedmaßen
- Waagrecht elliptische Pupille
- Zumeist hellgrüne Hautoberseite, glatt und glänzend
- Bauchseite weißlich bis grau, Hautoberfläche granuliert
- Schwarzer, oft cremefarbig gesäumter Streifen vom Nasenloch über das Trommelfell, die Flanken entlang zum Beinansatz, dort meist Ausbildung einer nach vorn oben gerichteten Hüftschiene
- Trommelfell deutlich sichtbar
- Männchen an der Kehle mit Schallblase, die gelb-orange bis bräunlich gefärbt ist – zur Paarungszeit (Ende April bis Mitte Juni) lassen die Männchen ein weithin hörbares Konzert erschallen, das wie ein schnell vorgetragenes „Äpp..Äpp..Äpp..“ klingt
- Die Jungtiere weisen eine heller grüne, z.T. auch goldene Färbung auf
- Die Laubfroschlarven zeichnen sich durch die ganz außen stehenden Augen, die eckige Körperform (beides von oben betrachtet) sowie den hohen und weit nach vorne reichenden Flossensaum aus

Unterscheidung von ähnlichen Arten:

Aufgrund der charakteristischen Merkmale (insbesondere die lackgrün gefärbte Haut) und den arttypischen Gesang ist der Laubfrosch mit keiner anderen heimischen Amphibienart zu verwechseln.